

Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt. Von Petrus zum Stellvertreter Gottes

Internationaler Kongress vom 16. bis 18. Oktober 2014

Veranstalter:

Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim und
Forschungsstelle für Geschichte und kulturelles Erbe
an der Universität Heidelberg

Donnerstag, 16.10.2014

14.00 Uhr Eröffnung

Grußworte:

Alfried Wieczorek

Stefan Weinfurter

Einführung in das Programm:

Bernd Schneidmüller

Sektion I: Petrus der Fels: Archäologische Befunde und Zeichen des frühen Kultes

Moderation: Falko Daim (Mainz)

14.30 – 15.00 Uhr Hugo Brandenburg (Münster/Rom): Die literarischen und archäologischen Zeugnisse zur Präsenz Petri in Rom.

15.00 – 15.30 Uhr Sible de Blaauw (Nijmegen): Die Gräber der frühen Päpste.

15.30 – 16.00 Uhr Diskussion

16.00 – 17.00 Uhr Pause

Moderation: Wilfried Hartmann (Tübingen)

17.00 – 17.30 Uhr Carola Jäggi (Zürich): Ein Fischer wird Papst. Zur Genese des Petrus-Bildes in der frühchristlichen Kunst.

17.30 – 18.00 Uhr Sebastian Scholz (Zürich): Primat und päpstliche Politik in den römischen Inschriften von der Spätantike bis ins hohe Mittelalter.

18.00 – 18.30 Uhr Diskussion

19.00 – 20.00 Abendvortrag

Einführung: Michael Matheus

Öffentlicher Vortrag:

Arnold Nesselrath (Rom): Der Papst im Bild.

20.30 Uhr Empfang

Freitag, 17.10.2014

Sektion II: Etappen und Strategien der Emanzipation

Moderation: Matthias Becher (Bonn)

09.00 – 09.30 Uhr Hartmut Leppin (Frankfurt am Main): Der Patriarch des Westens und der Kaiser des Ostens.

09.30 – 10.00 Uhr Florian Hartmann (Bonn): ‚Petruspapst‘ und ‚Petruskaiser‘. Die Cathedra Petri zwischen östlichem und westlichem Imperium.

10.00 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Moderation: Annette Kehnel (Mannheim)

11.00 – 11.30 Uhr Agostino Paravicini Bagliani (Lausanne): Wie wird man Papst im Mittelalter?

11.30 – 12.00 Uhr Gerd Althoff (Münster): Die Entwicklung der kirchlichen und päpstlichen Verantwortung für die Könige (9.-12. Jahrhundert).

12.00 – 12.30 Uhr Diskussion

12.30 – 14.00 Mittagessen

Sektion III: Päpstliche Vollgewalt und universaler Anspruch

Moderation: Klaus Herbers (Erlangen)

14.00 – 14.30 Uhr Jochen Johrendt (Wuppertal): Verdichtung und Monetarisierung päpstlicher Herrschaft im 12. und 13. Jahrhundert.

14.30 – 15.00 Uhr Harald Müller (Aachen): *Iudex omnium*. Das Kirchenrecht als Stabilisator päpstlichen Führungsanspruchs.

15.00 – 15.30 Uhr Diskussion

15.30 – 16.30 Uhr Pause

Moderation: Gert Melville (Dresden)

16.30 – 17.00 Uhr Claudia Zey (Zürich): Vervielfältigungen päpstlicher Präsenz und Autorität: Boten, Legaten und Symbole.

17.00 – 17.30 Uhr Stefan Burkhardt (Heidelberg): Das Papsttum in der mittelalterlichen mediterranen Welt.

17.30 – 18.00 Uhr Diskussion

18.00-19.00 Uhr Pause mit kleiner Stärkung

Abendveranstaltung: Round table

19.00 – 20.00 Uhr Christentum, Papsttum und Kirche – Wechselwirkungen

Einführung: Alfried Wieczorek

Diskussionspartner: Hubert Wolf (Münster), Kardinal Karl Lehmann (Mainz), Christoph Marksches (Berlin), Bischof Wolfgang Huber (Berlin), Stefan Weinfurter (Heidelberg)

Moderation: Teresa Henkel, SWR (Mannheim), Harald Eggebrecht, SZ (München)

Samstag, 18.10.2014***Sektion IV: Aufstieg aus dem Niedergang***

Moderation: Birgit Studt (Freiburg i.Br.)

09.00 – 09.30 Uhr Karl Ubl (Köln): Der Papst, der keine Simonie begehen kann. Debatten über päpstliche Souveränität im Umkreis Bonifaz' VIII.

09.30 – 10.00 Uhr Claudia Märkl (München): Die neue römische Kurie – Organisationsformen im 15. Jahrhundert.

10.00 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Moderation: Ingrid Baumgärtner (Kassel)

11.00 – 11.30 Uhr Jürgen Dendorfer (Freiburg i.Br.): Kardinäle als die wahren Häupter der Kirche?

11.30 – 12.00 Uhr Ulrich Pfisterer (München): Paradiese in Rom. Sakraler Stadtraum um 1500.

12.00 – 12.30 Uhr Diskussion

12.30 – 12.45 Uhr Michael Matheus (Mainz): Ausblicke

12.45 – 13.00 Uhr Stefan Weinfurter (Heidelberg): Schlussworte

13.00 Mittagessen